

INHALT

A	Tradition, Mythos, Geschichte	17
	1. Die Verunsicherung von Tradition und Traditionswissenschaften	17
	2. Leistungen der Tradition (Entlastung)	18
	3. Grundlagen der Tradition (Offenbarung, Evidenz, Autorität)	20
	4. Mythos und Geschichte	21
B	Glaube und Kritik in der Mytho- und Historiographie der Griechen und Römer	24
I	Der »mythische Glaube«	24
	1. »Nichts hinzusetzen, nichts fortnehmen« (Dionys von Halikarnaß)	24
	2. »quasi-wahr«	28
	a) Sextus Empiricus	28
	b) Asklepiades von Myrlea	30
	c) Duris von Samos	32
II	»Viele und lächerliche Geschichten«	35
	1. Beweis und Kritik innerhalb des Mythos	35
	a) »Die meisten Zeugen«	35
	b) »Palinodia«	37
	2. Philosophische, theologische und historische Kritik	39
	a) Hekataios und Anaximander von Milet	39
	b) Zur Geschichte der historischen Kritik; Ausblick	42
C	Wahrheit und Kritik in der hethitischen Historiographie	46
I	Die hethitische Geschichtsschreibung und ihre Bedeutung für die Erforschung der Anfänge der israelitischen Historiographie	46

1. Übersicht über die Geschichte der hethitischen Historiographie	46
2. Das historiographische Werk Mursilis' II.	52
a) Übersicht über Inhalt und Aufbau von AM und TS	52
b) Eine Grundform der hethitischen Historiographie: die Vorgeschichte. Zum Vergleich des Erzählstils hethitischer und israelitischer Geschichtsschreibung .	58
3. Das Gebet Hattusilis' III. an Istar und seine Bedeu- tung für die hethitische Geschichtstheologie	65
4. Der Standpunkt der alttestamentlichen Theologie (Jepsen, Noth, Rehm, Soggin, Gese)	71
 II	
Der historische Wahrheitsbegriff in der Praxis und Reflexion der hethitischen Historiographen	78
1. Hattusilis I: Der politisch-weisheitliche Wahrheitsbegriff	79
a) ›Annalen‹	79
b) ›Das Testament‹	80
c) Hethitische ›Ideologiekritik‹	83
2. Mursilis II.: Der dokumentarische Wahrheitsbegriff (KUB XXXI 121. 121a)	85
3. Suppiluliumas II.: Der ›ontologische‹ Wahrheitsbegriff (KBo XII 38 II 11 ^l -16 ^l)	87
4. Zusammenfassung und Ausblick auf das Alte Testament	90
 D	
Der historische Wahrheitsbegriff der alttestamentlichen Geschichtsschreibung	91
 I	
Die vorhellenistische Geschichtsschreibung des Alten Testaments	91
1. »In textibus vario modo historicis«	91
a) Der Befund – Die Bedeutung von 2 Makk	91
b) 'è ^m èth (›Wahrheit‹)	96

2. Ansätze zum historischen Wahrheitsbegriff im Alten Testament	99
a) Der dokumentarische Wahrheitsbegriff	99
b) Nicht-technische Beweise	103
3. <i>š'mûā'</i> («Tradition»)	105
II Hellenistische Geschichtsschreibung im Alten Testament (2 Makk)	108
1. Einleitung	109
2. Texte und Interpretationen	110
a) Die Texte (2 Makk 2,19-32; 15,37-39)	110
b) Inhalt und Gattung von 2 Makk (Der erste Teil des Prologs)	112
c) Typus und Stil (Der zweite Teil des Prologs; der Epilog)	117
Die Ablehnung der wissenschaftlichen Methode	117
Das Programm einer tragisch-pathetischen Geschichte	118
d) <i>λέξις</i> («Ausdruck») Prosarhythmus.	122
3. Schluß	124
a) Der Ort von 2 Makk in der Geschichte der hellenistischen Historiographie	
b) 2 Makk und der historische Wahrheitsbegriff des Alten Testaments	
E Zusammenfassung und Schluß	127
1. Die Einheit der antiken Wahrheitsbegriffe	127
2. Die Differenz des historischen Bewußtseins	130
Abkürzungen und Siglen	131
Literaturverzeichnis	132
Register	133